

Liebe Eltern,

seit 18.05.2020 läuft nun der „eingeschränkte Regelbetrieb“ in den sächsischen Kitas. Auch wir wollten natürlich schnellstmöglich wieder für Sie und Ihre Kinder da sein. Bringt doch der Kitabesuch ein Stück Normalität für die Kinder und Entlastung für Sie als Eltern mit sich. Bis heute sind nun fast alle Kinder wieder in unser Kinderhaus zurückgekehrt. Es gab und gibt viel Neues zu beachten und wir können sagen, dass mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Verständnis die „Neueröffnung“ gut angelaufen ist. Den meisten Kindern ist es nicht schwergefallen, die Veränderungen anzunehmen. Sie fühlen sich wohl und freuen sich, ihre Freunde wieder zu sehen und mit ihnen zu spielen. Die Hygieneregeln wie regelmäßiges Händewaschen, niesen und husten in die Armbeuge und den Begriff „Corona“ haben die Kinder schon verinnerlicht.

Was ist bis jetzt Neues geschehen?

Die wenigen Tage vom Bekanntwerden der Allgemeinverfügung zur Regelung des Betriebes von Einrichtungen der Kindertagesbetreuung..., bis zur Öffnung für alle Kinder begann mit hektischen Treiben aller pädagogischen und technischen Fachkräfte, um die notwendigen gesetzlichen Auflagen zu erfüllen. Als besonders problematisch erwies sich, dass „Offene Arbeit“ wie bei uns konzeptionell verankert, bis auf weiteres nicht mehr zulässig ist.

So wurden notgedrungen 4 separierte Bereiche geschaffen, in denen die Kinder in feststehenden Gruppen, bereichsweise vollkommen voneinander getrennt, den Tag gestalten. Jeder Bereich erhielt einen eigenen Eingang, einen eigenen Gartenbereich, eigene Garderoben usw. Selbst die pädagogischen Fachkräfte wurden den Bereichen direkt zugeordnet und müssen, soweit wie irgend machbar, dort verbleiben. Ein solcher Betrieb erfordert einen hohen Personalaufwand. Durch eingeschränkte Öffnungs-, Bring- und Holzeiten konnte und kann dennoch eine gute Betreuung Ihrer Kinder sichergestellt werden.

Wie Sie als Eltern sicherlich gemerkt haben hat der veränderte Ablauf auch vor Ihren Gewohnheiten nicht halt gemacht. Hierzu zählen neben den eingeschränkten Bring- und Holzeiten (7.00-8.30Uhr/ 14.30-16.00Uhr) das tägliche Bestätigen der Symptommfreiheit von COVID-19 per Unterschrift, das Tragen von Mund- und Nasenschutz auf dem Einrichtungsgelände, Abstandhalten und Warten beim Bringen und Abholen Ihrer Kinder. Es besteht für Sie als Eltern Betretungsverbot für das gesamte Kinderhaus.

Wir wissen und spüren, dass das auch an Sie eine große Herausforderung darstellt. Es ist daher schön, dass wir dabei auf Ihr Verständnis hoffen können. Denn nur gemeinsam werden wir diese schwierige Zeit gut meistern können.

Was bedeutet das nun für uns alle?

Ziel des von uns erarbeiteten Konzeptes ist es, durch stabile Gruppen und gleichbleibendes pädagogisches Personal Infektionsketten zu erkennen und nachverfolgen zu können. Grundlage für die Öffnung unsere KITA ist ein Infektionsschutzkonzept was auf unsere Belange abgestimmt ist. Es handelt sich nicht um ein pädagogisches Konzept und stellt unsere bisherige pädagogische Arbeit in allen KITAs auf den Kopf. Vieles muss neu organisiert und strukturiert werden. Wir haben uns viele Gedanken gemacht, damit die Veränderungen für die Kinder und den KITA-Alltag so gering wie nötig, verhältnismäßig und nachvollziehbar sind.

An den folgenden Maßnahmen wird sich bis auf weiteres nichts ändern

- Die benannten 4 Gruppen werden vollkommen autonom handeln und dürfen sich im Tages-geschehen nicht mehr vermischen (auch nicht im Garten).
- Die Gruppenzusammensetzung und der Mitarbeitereinsatz erfolgt vorrangig unter infektions-schutzrelevanten Gesichtspunkten.
- Von der Öffnung bis zum Schließen der KITA wird in allen 4 Bereichen der Früh-und Spät-dienst separat gewährleistet.
- Der Garten ist in Bereiche aufgeteilt und wird zeitlich gestaffelt von allen Gruppen genutzt.
- Aufgrund der erforderlichen Organisationsstrukturen kann die Einrichtung bis auf weiteres nur von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet werden.
- Bitte bringen und holen Sie Ihre Kinder zu folgenden Zeiten:
 - Bringen zwischen 07.00 Uhr und 08.30 Uhr
 - Abholen zwischen 14.30 Uhr und 16.00 Uhr
 - In dringenden Ausnahmen suchen Sie bitte im Vorfeld das Gespräch mit den zuständigen Mitarbeitern.
- Empfang/ Übergabe der Kinder:
 - erfolgt ausschließlich über die Nottreppeneingänge auf der jeweiligen Etage.
 - Die Türen der Bereiche sind entsprechend ausgeschildert (B1 / B2 / B3 / B4).
 - Auf der Plattform der jeweiligen Bereiche dürfen sich stets nur 1 Erwachsener und die Kin-der aufhalten! Warten Sie daher vor der Treppe mit dem gebotenen Mindestabstand zu anderen Erwachsenen und Kinder bis diese frei ist.
 - Mit dem Betreten des Einrichtungsgeländes ist Tragen eines Mundschutzes für abholbe-rechtigten und Gäste Pflicht!
 - Achten Sie darauf, dass die Gartentore aus Sicherheitsgründen wieder geschlossen wer-den.
 - Die Übergabe der Kinder der heilpädagogischen Gruppe erfolgt am Haupteingang der KITA.
 - Das Ausfüllen der erforderlichen Dokumentation (Eintragen Ihrer Anwesenheit, unter-schreiben der Gesundheitserklärung usw.) erfolgt bei der diensthabenden Mitarbeiterin der Bereiche.
 - Bringen sie bitte ausreichend Zeit, Geduld und ihre eigenen Stifte zum Unterschreiben der Unterlagen mit.

Unsere Gedanken

Unsere „Jüngsten“ kamen wie auch die „Großen“, trotz der langen Zeit zu Hause, ohne große Schwierigkeiten wieder zurück in den Kita Alltag. Es macht Spaß die Entwicklungsschritte der Kinder zu sehen und wieder gemeinsam den Alltag zu gestalten.

Den größeren Geschwisterkindern ist manchmal etwas langweilig, weil sie mit ihren jüngeren Ge-schwistern in einem Bereich verbringen müssen. Aber es finden sich immer wieder Möglichkeiten auch da Angebote zu schaffen, die schnell von der Langenweile ablenken.

Auch wenn wir zurzeit in 4 Bereichen getrennt voneinander den Tag verbringen, versuchen wir alle zusammen zu bleiben. Im Garten winken sich die Kinder der einzelnen Bereiche zu und können mit Abstand mit der Freundin oder dem Freund sprechen. Zum Kindertag haben wir z. B. in den Bereichen Teile einer Collage zum Thema „Dschungel“ angefertigt und anschließend für alle sichtbar zusammen-gefügt.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen



Viele schöne Dinge haben wir zudem trotz der Einschränkungen erleben dürfen:

- Wir sind viel mit den Kindern im Garten. Es wurde im Sand gespielt, geklettert, gerutscht, mit Kreide gemalt, Seifenblasen eingefangen und vieles mehr.
- Die neuen Bewegungsmaterialien von Hengstenberg wurden intensiv von den Kindern im Turnraum ausprobiert. Klettern, Balancieren, Türme bauen ...
- Einige Kinder waren im Wohngebiet unterwegs. Sie sammelten Müll ein und waren erstaunt, was andere so in der Natur liegen lassen.
- Gemeinsam mit den Mitarbeitern der Stadt Leipzig durften wir einen Spielplatz wieder eröffnen
- Spiele und beobachten der Natur waren ebenfalls Thema der Ausflüge.
- Die Tanzknirpse waren aktiv (singen und bewegen nach Musik).
- Wir haben Tee aus eigenem Anbau gekocht und Erdbeeren aus unserem Garten genascht.

Weitere Aktionen waren:

- zum Kindertag: Collage aus vielen Dschungeltieren anfertigen und Picknick im Garten,
- den Garten von Unkraut befreit und Neues gepflanzt,
- eine Fotowand der Kinder im Eingangsbereich aktualisiert,
- Ausflüge in den grünen Bogen, Bildertheater „Die Rübe“ unternommen und
- Geburtstag gefeiert.

Wir hoffen und wünschen uns, dass diese Maßnahmen nur temporär sind. Wir freuen uns, trotz aller Improvisation, mit Ihren Kindern den KITA-Alltag so normal wie möglich zu leben.

Das Team des Kinderhauses
„Knirpsenland“